



mdr

Konzept zur Wahlberichterstattung
Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

Stand 24.03.2021

Inhalt

1. Grundlagen	3
1.1 Redaktionelle Leitlinien	3
1.2 Das Prinzip der abgestuften Chancengleichheit	4
1.2.1 Zugelassene Parteien	5
1.2.2 Ergebnisse der Landtagswahl 2016	6
1.2.3 Landesbezogenes Ergebnis bei der Bundestagswahl 2017 (Zweitstimmen)	7
1.2.4 Landesbezogenes Ergebnis bei der Europawahl 2019.....	7
1.2.5 Gewichtung für die Landtagswahl 2021	8
2. Geplantes Schema der Berichterstattung.....	9
2.1 Vorwahlberichterstattung.....	10
2.1.1 Vorwahlumfragen.....	10
2.1.1.1 HAR Information/ Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt.....	10
2.1.2 Multimediale Vorwahlberichterstattung	10
2.1.2.1 MDRfragt	10
2.1.2.2 Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt.....	12
2.1.2.3 Hauptredaktion Information	17
2.1.2.4 Exakt	23
2.1.2.5 MDR Kultur	23
2.1.2.6 Junge Angebote und MDR JUMP.....	24
2.1.2.7 MEDIEN 360G.....	24
2.2 Berichterstattung am Wahltag	25
2.2.1 Wahlberichterstattung in der ARD.....	25
2.2.2 HAR Information/ Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt	25
2.2.3 Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt	26
2.2.4 Hauptredaktion Information	26
2.2.5 Junge Angebote und MDR JUMP	28
2.3 Berichterstattung nach der Wahl.....	29

1. Grundlagen

Zur Landtagswahl im Land Sachsen-Anhalt am 06.06.2021 (im Folgenden: Landtagswahl) berichten die beteiligten Redaktionen des MDR trimedial im Vorfeld der Wahl, am Wahltag und nach der Wahl über die Vorbereitungen und politischen Ereignisse im Land, aber auch über bundespolitische Bezüge der Wahl. Beteiligt daran sind die Redaktionen der Hauptredaktion Information der Programmdirektion (PD) Leipzig, Redaktionen der PD Halle sowie die Redaktionen des Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt.

Die Redaktionen sehen sich in der Verantwortung, den ZuschauerInnen, HörerInnen und NutzerInnen auf allen Auspielwegen umfassende Informationen rund um die Landtagswahl zu liefern. So soll die politische Meinungsbildung auf Grundlage einer objektiven Berichterstattung ermöglicht werden. Dabei gelten die rechtlichen Rahmenbedingungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

Die MDR-Berichterstattung im Vorfeld der Landtagswahl erfolgt auf der Grundlage der Rundfunkfreiheit und der Freiheit der Berichterstattung (Art. 5 Abs. 1 S. 2 GG) im Einklang mit den staatsvertraglichen Verpflichtungen und gesetzlichen Vorgaben, insbesondere unter Beachtung des Prinzips der abgestuften Chancengleichheit, soweit dieses nach der Rechtsprechung auf die redaktionelle Berichterstattung analog anzuwenden ist (dazu s. u.).

Entsprechend der Grundsätze der Rundfunkfreiheit und der Freiheit der Berichterstattung erfolgt eine unabhängige journalistische Bewertung der Aussagen und Parteiziele im Rahmen redaktioneller Beiträge. Dadurch wird die Programmautonomie garantiert. Zugleich kommen in den Sendungen regelmäßig auch Parteivertreter selbst zu Wort.

Es wird kontinuierliche redaktionsübergreifende Abstimmungen, insbesondere zwischen den Redaktionen von MDR SACHSEN-ANHALT und der Hauptredaktion Information der PD Leipzig, mit Vertretern aller mit der Wahlberichterstattung befassten Redaktionen, Bereiche und Wellen geben.

1.1 Redaktionelle Leitlinien

Vor diesem Hintergrund erfolgt die Berichterstattung zur Landtagswahl in den Redaktionen des MDR auf der Grundlage der folgenden redaktionellen Leitlinien:

Die Redaktionen werden ausgewogen und überparteilich über Ereignisse im Zusammenhang mit der anstehenden Wahl berichten.

Gleichzeitig ordnen die Redaktionen die Aussagen und Parteiziele im Rahmen redaktioneller Beiträge journalistisch ein und bewerten sie unabhängig und frei. Somit garantiert der MDR seine Programmautonomie und das Neutralitätsgebot.

Die Berichterstattung über die Parteien im Wahlkampf wird mit Beginn der Wahlkampf-Phase entsprechend dem Prinzip der abgestuften Chancengleichheit aller Parteien erfolgen (zu den Einzelheiten s. u.).

Die redaktionellen Konzepte zur Berichterstattung in Bezug auf die Landtagswahl sind Teil eines journalistisch ausgewogenen Gesamtkonzeptes der politischen MDR-Berichterstattung, die gemeinsam dem Gebot der Chancengleichheit der Parteien Rechnung tragen.

Bei offenen Fragen stimmen sich die Redaktionen mit den für Programmfragen zuständigen Bearbeitern in der Juristischen Direktion des MDR ab.

1.2 Das Prinzip der abgestuften Chancengleichheit

Das Grundgesetz räumt den Parteien in Art. 21 GG eine besondere Bedeutung ein, die sie von anderen Institutionen wesentlich unterscheidet. Die politischen Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes in einer herausgehobenen und von der Verfassung anerkannten Funktion mit. „Kernstück“ dieser Mitwirkung ist die Teilnahme an Parlamentswahlen mit dem Ziel, durch die Entsendung von Abgeordneten an der Bildung funktionsfähiger Verfassungsorgane mitzuwirken (BVerfGE 44, 125 [145]).

Im Spannungsfeld dazu steht bei der Berichterstattung im Vorfeld von Wahlen die durch Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG geschützte Rundfunkfreiheit, die bei redaktionellen Sendungen auch das Recht umfasst, die Inhalte nach einem bestimmten Konzept selbst zu gestalten (SächsOVG, Beschluss vom 22.03.2006, Az. 3 BS 79/06; VGH München NVwZ 1991, 581). In Wahlkampfzeiten kommt dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk von Verfassungs wegen in besonderem Maße die Funktion als Medium und Faktor der öffentlichen Meinungsbildung zu. Dabei kommt die dienende Funktion der Rundfunkfreiheit primär in der Verpflichtung gegenüber dem (wahlberechtigten) Bürger und seinem grundrechtlich verbürgten Anspruch auf unabhängige und umfassende Information zum Tragen.

Der Grundsatz der abgestuften Chancengleichheit findet sich in § 5 Abs. 1 Satz 2 bis 4 Parteiengesetz (PartG). In seiner direkten Anwendung regelt er die Fälle, in denen ein Träger öffentlicher Gewalt den Parteien Einrichtungen zur Verfügung stellt oder andere öffentliche Leistungen gewährt. Das ist bei der redaktionellen Berichterstattung im Vorfeld von Wahlen nicht der Fall. Eine direkte Anwendung dieser Vorschrift kommt daher nicht in Betracht. Das der Vorschrift innewohnende Prinzip wird jedoch von den Gerichten auch bei der rechtlichen Bewertung von Sachverhalten, die redaktionelle Sendungen im Vorfeld von Wahlen zum Gegenstand haben, herangezogen.

Denn die einschlägige verwaltungsgerichtliche und verfassungsgerichtliche Rechtsprechung der letzten Jahre geht davon aus, dass auch redaktionelle Sendungen zu Wahlen immer einen „Wahlwerbeeffect“ zugunsten genannter bzw. gezeigter Parteien bzw. ParteienvertreterInnen in sich tragen und damit gravierende Bedeutung für die Wahlziele der Parteien haben (VGH München NVwZ 1991, 581). Je enger der zeitliche Zusammenhang einer redaktionellen Wahlsendung mit dem Wahltag ist, desto bedeutsamer wird nach der Rechtsprechung der Anspruch der Parteien auf Gleichbehandlung, der umgekehrt entsprechend das Auswahlermessen und die redaktionelle Gestaltungsfreiheit der Rundfunkanstalt einschränkt. Dieser Anspruch der Parteien erfordert nicht, dass alle Parteien im Programm einer Rundfunkanstalt in gleichem Umfang zu Wort kommen müssen, sondern lässt es zu, zwischen den einzelnen Parteien entsprechend der Bedeutung der Partei zu differenzieren (daher: Grundsatz der abgestuften Chancengleichheit; vgl. OVG Münster, NJW 2002, 3417

[3419], vgl. BVerfG, NJW 2002, 2939; SächsOVG, Beschluss vom 01.03.2011, Az. 5 B 43/11).

Die Bedeutung der Parteien bemisst sich insbesondere nach den Ergebnissen vorausgegangener Wahlen zu Volksvertretungen auf Bundes-, Länder- und Europaebene. Den Ergebnissen der vorherigen gleichgearteten Wahl – vorliegend also der Landtagswahl 2016 – kommt dabei besondere Bedeutung zu (s. OVG Bautzen, Beschluss vom 22.03.2006 - 3 BS 79/06).

Weitere Kriterien für die Feinabstufung zur Bedeutung einer Partei sind nach der Rechtsprechung u. a.

- ihre Beteiligung an der Regierung in Bund und Ländern (welche Partei ist in Bund und/oder Ländern an einer Regierung beteiligt, stellt ggf. eine/n Ministerpräsidentin/en)
- die Vertretung der Partei in Parlamenten
- die Dauer ihres Bestehens
- die Kontinuität ihrer Betätigung
- ihre Mitgliederzahl
- der Umfang und Ausbau ihres Organisationsnetzes
- die kontinuierliche Teilnahme an Parlamentswahlen.

Auch Ergebnisse aus Vorwahlumfragen können für die Bewertung herangezogen werden. Sie haben jedoch wegen Ungenauigkeiten und, weil sie oft starken Schwankungen unterworfen sind, geringeres Gewicht.

1.2.1 Zugelassene Parteien

Parteien, die am Tag der Bestimmung des Wahltages im Landtag von Sachsen-Anhalt seit der letzten Wahl nicht aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlages ununterbrochen mit mindestens einem gewählten Abgeordneten vertreten sind oder die sich an der letzten Wahl zum Deutschen Bundestag im Land Sachsen-Anhalt nicht mit einem zurechenbaren Wahlvorschlag beteiligt haben, können gemäß § 17 Abs. 1 Satz 1 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie spätestens am 06.04.2021 (61. Tag vor der Wahl) bis 18 Uhr der Landeswahlleiterin ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben und der Landeswahlausschuss ihre Parteieigenschaft festgestellt hat.

Mit der Feststellung der Landeswahlleiterin (Bek. Der Landeswahlleiterin vom 06.05.2020, MBl. KSA S. 168) hat die Landeswahlleiterin für alle Wahlorgane verbindlich festgestellt, welche Parteien sich an der letzten Wahl zum Deutschen Bundestag im Land Sachsen-Anhalt mit einem zurechenbaren Wahlvorschlag beteiligt haben oder am Tag der Bestimmung des Wahltages aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlages

ununterbrochen mit mindestens einem im Land Sachsen-Anhalt gewählten Abgeordneten im Deutschen Bundestag oder im Landtag vertreten sind:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU),
2. Alternative für Deutschland (AfD),
3. DIE LINKE (DIE LINKE),
4. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD),
5. Freie Demokratische Partei (FDP),
6. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE),
7. Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz (Tierschutzallianz),
8. FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER),
9. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI),
10. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD),
11. Gartenpartei (Gartenpartei),
12. Bündnis Grundeinkommen – Die Grundeinkommenspartei (BGE),
13. DEMOKRATIE IN BEWEGUNG (DiB),
14. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD).

Diese Parteien sind von der Beteiligungsanzeige nach § 17 Abs. 1 Satz 1 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt befreit und können, ohne dass der Landeswahlausschuss die Parteieigenschaft nach § 17 Abs. 2 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt gesondert feststellt, Wahlvorschläge für die Landtagswahl am 06.06.2021 einreichen.

Quelle: Bekanntmachung der Landeswahlleiterin Sachsen-Anhalt vom 09.10.2020 (LWL'in/31.1-11411)

1.2.2 Ergebnisse der Landtagswahl 2016

Partei	Zweit-Stimmen in %
CDU	29,8
DIE LINKE	16,3
SPD	10,6
Grüne	5,2
ALFA	0,9
Tierschutzallianz	1,0
AfD	24,3
DIE RECHTE	0,2
FBM	0,4
FDP	4,9
Freie Wähler	2,2
MG	0,4
NPD	1,9
Die PARTEI	0,5
Tierschutzpartei	1,5

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

1.2.3 Landesbezogenes Ergebnis bei der Bundestagswahl 2017 (Zweitstimmen)

Partei	Zweit-Stimmen in %
CDU	32,4
DIE LINKE	19,2
SPD	17,2
AfD	16,9
GRÜNE	3,1
FDP	6,5
NPD	1,2
FREIE WÄHLER	2,3
MLPD	0,2
Tierschutzallianz	0,3
MG	0,2
Die PARTEI	0,2
Andere KVV	0,3

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

1.2.4 Landesbezogenes Ergebnis bei der Europawahl 2019

Partei	Zweit-Stimmen in %
CDU	23,2
DIE LINKE	14,4
SPD	12,6
AfD	20,4
GRÜNE	9,2
FDP	4,9
NPD	0,6
FAMILIE	1,7
Tierschutzpartei	1,7
FREIE WÄHLER	1,7
PIRATEN	0,5
Die PARTEI	2,3
Volksabstimmung	0,3
ÖDP	0,3
DKP	0,1
MLPD	0,1
BP	0,1
SGP	0
TIERSCHUTZ hier!	0,6
Tierschutzallianz	0,6
Bündnis C	0,1
BIG	0,1
BGE	0,2
DIE DIREKTE!	0,1

DiEM25	0,3
III. Weg	0,1
Die Grauen	0,3
DIE RECHTE	0,2
DIE VIOLETTEN	0,1
LIEBE	0,1
DIE FRAUEN	0,3
Graue Panther	0,3
LKR	0,1
MENSCHLICHE WELT	0,2
NL	0,1
ÖkoLinX	0,1
Die Humanisten	0,2
PARTEI FÜR DIE TIERE	0,5
Gesundheitsforschung	0,7
Volt	0,5

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

1.2.5 Gewichtung für die Landtagswahl 2021

Das in § 5 Abs. 1 S. 2 PartG festgelegte und für redaktionelle Sendungen weitgehend entsprechend herangezogene Prinzip der abgestuften Chancengleichheit (s. o.), das die grundsätzliche Gleichbehandlung aller Parteien fordert, bedeutet keine formale Gleichbehandlung, sondern unterscheidet bei der Gewichtung nach der Bedeutung der Parteien.

Das heißt: Der MDR berichtet über jede Partei, allerdings nur entsprechend ihrer Bedeutung. Bei der Bemessung der Bedeutung einer Partei kommt es zunächst auf das Wahlergebnis zur vergangenen Wahl desselben Parlaments an. Des Weiteren unterscheidet das Gesetz - unabhängig von der Art der anstehenden Wahl - zwischen Parteien, die im Bundestag vertreten sind, und solchen, die nicht im Bundestag sind (entsprechend § 5 Abs. 4 PartG). Schließlich kommen die unter Nr. 1.2 zur Bemessung der Bedeutung einer Partei genannten weiteren Kriterien zur Anwendung.

Berichtet wird über Programme, KandidatInnen und Aktionen der Parteien nach Maßgabe ihrer bisher erzielten Wahlergebnisse. Als Grundlage dienen dabei die Ergebnisse der letzten Wahlen zum Landtag von Sachsen-Anhalt (2016) sowie die auf das Land Sachsen-Anhalt bezogenen Ergebnisse bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2017 und zum Europaparlament 2019.

Entsprechend wird für die Berichterstattung zur Landtagswahl im Land Sachsen-Anhalt am 06.06.2021 nach folgendem Schema gewichtet:

Kategorie 1)

Parteien, die im Landtag in Fraktionsstärke vertreten sind. Das sind, in der Reihenfolge des Zweitstimmenanteils bei der vorangegangenen Landtagswahl:

CDU
AfD
LINKE
SPD
Grüne

Kategorie 2)

Parteien, die im Bundestag, aber nicht im Landtag von Sachsen-Anhalt vertreten sind und die an der Landtagswahl teilnehmen. Das ist:

FDP

Kategorie 3)

Alle anderen Parteien, die an der Landtagswahl teilnehmen und für die ein Wahlvorschlag zugelassen ist. Innerhalb dieser Kategorie ist bei der Berichterstattung darauf zu achten, dass kleinen Parteien, die in mehreren Landtagen in Fraktionsstärke vertreten sind, wie z. B. Freie Wähler, gegenüber Kleinstparteien entsprechend ihrer Bedeutung mehr Raum in der Berichterstattung eingeräumt wird.

Die Kategorisierung schließt nicht aus, dass die Redaktionen auf Grund einer unabhängigen Einschätzung des Nachrichtenwertes aktueller Ereignisse Schwerpunkte in der Berichterstattung anpassen und verschieben.

2. Geplantes Schema der Berichterstattung

Die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 06.06.2021 findet unter ganz besonderen Bedingungen statt. Die weltweite Corona-Pandemie ist noch nicht überwunden. Die deutschen Bundesländer versuchen, mit bundesweit abgestimmten und auf die Bedingungen in der eigenen Region angepassten Konzepten, die Verbreitung des Virus in den Griff zu bekommen. Noch gelten deutliche Kontakteinschränkungen. Die Stimmung in der Bevölkerung ist vielschichtig, es gibt eine mehrheitliche Bereitschaft den Anti-Corona-Maßnahmen zu folgen, aber auch deutliche Ablehnung. Die Themenagenda ist kaum mit der in anderen Wahljahren vergleichbar. Die Anti-Corona-Maßnahmen und die Forderungen und Versuche die wirtschaftlichen und sozialen Folgen abzufedern, stehen auch in den Bundesländern ganz oben. Struktur und Umfang von Wahlkämpfen sind deutlich verändert. Große Veranstaltungen auf Plätzen und in Sälen wird es nicht geben. Der Straßen- und Haustürwahlkampf ist deutlich eingeschränkt, wenn nicht sogar unmöglich. Die Parteien müssen neue Wege suchen, um Kontakt zu den BürgerInnen zu bekommen, ihre politischen Ziele zu verbreiten, sich direkten kritischen Auseinandersetzungen zu stellen. Vermutlich findet eine stärkere Konzentration auf Online-Medien statt. All das prägt den Wahlkampf der Parteien und genauso auch die Vorwahl- und Wahlberichterstattung des Mitteldeutschen Rundfunks. Wir werden diese Veränderungen intensiv abbilden.

2.1 Vorwahlberichterstattung

2.1.1 Vorwahlumfragen

2.1.1.1 HAR Information/ Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt

Die Hauptredaktion Information ist koordinierender Partner für die bei Infratest dimap in Auftrag gegebene Vorwahlumfrage und wird deren Ergebnisse am 23.04.2021 multimedial im TV, Hörfunk, Online (inklusive App und soziale Netzwerke) und MDR-Text ausspielen. Online wird für die NutzerInnen der gesamte Umfang der Vorwahlumfrage zur Verfügung stehen. Es wird auf den jeweiligen Ausspielwegen qualitative Querverweise geben.

Die Redaktionen bewerten anhand objektiver, journalistischer Kriterien, welche Umfrageergebnisse auch jenseits der Sonntagsfrage Nachrichtenwert haben (starke Gewinne und Verluste, mögliche Regierungskonstellationen, überraschende Sympathie- bzw. Kompetenzzuweisungen oder Verluste etc.). Einen wichtigen Teil der Vorwahlumfrage bilden auch Fragen, die geeignet sind, die Stimmungen und Erwartungen in Bezug auf die Corona-Pandemie und die Impfstrategie abzubilden.

In der Berichterstattung von MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE TV und MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR werden die Ergebnisse der Infratest dimap Vorwahlumfrage einen Schwerpunkt bilden. VertreterInnen der Parteien der Kategorie 1 (CDU, AfD, DIE LINKE, SPD, GRÜNE) kommen mindestens einmal zu den Umfrageergebnissen zu Wort. Auch Parteien, die im Vergleich zu vorherigen Infratest dimap Umfragen ein deutlich stärkeres Ergebnis erzielen, werden um eine Stellungnahme gebeten. Zudem kommt eine Vertreterin der Partei der Kategorie 2 (FDP) zu Wort, um deren mögliche besondere Rolle im Falle eines sich in den Umfragen abzeichnenden knappen Einzuges in den Landtag auf eine Regierungsbildung abzubilden. Ebenfalls sollen hier die Umfragewerte der Freien Wähler beobachtet werden; ggf. soll eine Bewertung im Zusammenhang mit den zurückliegenden Wahlergebnissen aus anderen Bundesländern abgegeben, sowie evtl. ein Statement der Partei eingeholt werden.

Die Hauptredaktion Information und das Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt nutzen bei Bedarf und anlassbezogen auf allen Ausspielwegen auch die Ergebnisse von Vorwahlumfragen der ARD.

2.1.2 Multimediale Vorwahlberichterstattung

2.1.2.1 MDRfragt

Seit Januar 2020 gibt es MDRfragt – das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland. Regelmäßig wollen wir wissen: Was bewegt Mitteldeutschland? Und so wird es auch im Vorfeld der Wahl in Sachsen-Anhalt Befragungen der MDRfragt-Gemeinschaft geben. Es handelt sich um wissenschaftlich betreute, gewichtete Befragungen, die nach wissenschaftlicher Definition zwar nicht repräsentativ sind, jedoch durch die Gewichtung dem durchschnittlichen Bevölkerungsbild nahekommen.

Die wissenschaftliche Beratung beugt Manipulationen vor. Die Demoskopie hält Methoden bereit um Manipulationen vor der Veröffentlichung von Befragungsergebnissen zu erkennen. Um ein breites, nahe am Bevölkerungsdurchschnitt (Jung/Alt, Bildungsgrad, Stadt/Land usw.) orientiertes Meinungsbild zu bekommen, können die Ergebnisse gewichtet werden. Gibt es z.B. mehr Antworten von jüngeren Menschen, als es dem Bevölkerungsdurchschnitt entspricht, so kann man die Position der Älteren stärker bewerten.

Bei MDRfragt haben sich bereits mehr als 40.000 Personen aus Mitteldeutschland registriert. Die MDRfragt-TeilnehmerInnen melden sich freiwillig und aus eigenem Antrieb an (Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre; Wohnort in Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen; Angabe anonymisierter Daten wie Alter, Wohnort und Bildungsgrad).

Das MDRfragt-Team entscheidet nach redaktionellen Gesichtspunkten über die Themen der Befragungen. Alle registrierten MDRfragt-TeilnehmerInnen entscheiden selbst an welcher Befragung sie teilnehmen.

Die Ergebnisse der Befragungen stehen immer allen Redaktionen des Mitteldeutschen Rundfunks Ausspielweg-übergreifend zur Verfügung.

FRAGE DER WOCHE IM WÖCHENTLICHEN WAHL-UPDATE #LTWLSA

Jede Woche eine Frage, die insbesondere die aktuelle politische Diskussion in Sachsen-Anhalt abbildet. Auswertung jeden Freitag im multimedialen Wahl-Update #LTWLSA.

Zeitplan: in erster Februarwoche gestartet – geplant weiterhin wöchentlich bis zur Wahl

Umsetzung/ Redaktion: Newsletter-Team

MEIN SOFA – MEINE MEINUNG

Erhebung zu verschiedenen Aspekten politischer Ansichten der BürgerInnen. Daten und ProtagonistInnen für das Reportage-Projekt und weitere interessierte Redaktionen wurden über MDRfragt gefunden.

Zeitplan: Befragung bereits ausgewertet und Ergebnisse bei der Redaktion. Ergebnisse im Programm rund um den Sendetermin Anfang Mai.

Umsetzung/ Redaktion: Team „Mein Sofa – meine Meinung“ / Lange Formate Sachsen-Anhalt

MDRFRAGT ON TOUR

MDRfragt-TeilnehmerInnen und weitere BewohnerInnen der jeweiligen Stadt werden auf das MDR AKTUELL Sofa eingeladen, um mit der MDRfragt-Reporterin darüber zu sprechen: was bewegt sie, welche Themen sind ihnen im Zusammenhang mit der Wahl besonders wichtig?

Zeitplan: 12., 26. Mai, 02. Juni

Umsetzung/ Redaktion: MDR AKTUELL TV

5 LEBENS- UND THEMENBEREICHE

Datenerhebung im Vorfeld der Wahl über die Themen, die den Menschen besonders wichtig sind. Die redaktionelle Auswahl der Themen speist sich unter anderem aus Erkenntnissen, die die Vorwahlumfrage „Sachsen-Anhalt-Trend“ von Infratest dimap im Auftrag des MDR liefert. Dort wird zum Beispiel abgefragt, welche politischen Probleme aus Sicht der Befragten am dringendsten gelöst werden müssen.

Über die Befragungen sollen weitere ProtagonistInnen aus Sachsen-Anhalt für Berichte und Reportagen zur Vor-Wahlberichterstattung gefunden werden.

Zeitplan: Befragung Mitte März

Umsetzung/ Redaktion: Politik in Sachsen-Anhalt; MDR AKTUELL TV

WEICHE FAKTOREN BEI DER WAHLENTSCHEIDUNG

Was sind neben landespolitischen Themenbereichen Faktoren, die die Menschen in ihrer Wahlentscheidung beeinflussen? Befragung und Protagonisten für Hörfunk.

Zeitplan: Ende April / Anfang Mai

Umsetzung/ Redaktion: MDR AKTUELL Hörfunk

MDRfragt - Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland gibt den angemeldeten TeilnehmerInnen auch rund um die Wahlen die Möglichkeit, persönliche Sichtweisen, Erfahrungen und Einstellungen zu bestimmten Themen auszudrücken – u.a. über Freifeldkommentare. Dabei geht es nicht um Parteipräferenzen, sondern um Themenkomplexe wie Wirtschaft, Bildung, Umwelt. Bei der Auswahl der ProtagonistInnen schaut MDRfragt in Absprache mit den verschiedenen Redaktionen nach spannenden Geschichten, die die TeilnehmerInnen zu erzählen haben und die für die jeweiligen Themenkomplexe stehen, um die es in der Berichterstattung gehen soll. Dabei werden für die regionale Auswahl nur ProtagonistInnen ausgewählt, deren Wohnort in Sachsen-Anhalt liegt. Auch die Altersgruppe kann als Kriterium gelten, z.B. wenn explizit die junge Generation angesprochen werden soll. Grundsätzliche Bedingung ist immer die Kontaktbereitschaft der Menschen, die in jeder Befragung abgefragt wird. Dies gilt für die ProtagonistInnen-Suche auf allen Ausspielwegen.

2.1.2.2 Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt

PARTEITAGE UND NOMINIERUNG FÜR LANDESLISTE

In den Monaten Juli 2020 bis April 2021 fanden bzw. finden im Land verschiedene Landesparteitage statt. Auf diesen wurden bzw. werden u.a. die Wahlprogramme der Parteien verabschiedet und die KandidatInnen für die Landesliste bestimmt. MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE TV und MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR bilden in der Berichterstattung über die Parteitage u.a. die Inhalte und Ziele der Parteien ab. Dabei kommen VertreterInnen der Parteien der Kategorie 1 (CDU, AfD, DIE LINKE, SPD, GRÜNE) und 2 (FDP) zu Wort. Das Programm wird journalistisch eingeordnet. Die Länge der Beiträge, die Darstellungsformen sowie den inhaltlichen Schwerpunkt des Beitrages legt die Redaktion nach journalistischen Kriterien fest.

WAHLKAMPFFHASE

Voraussichtlich ab Mitte April 2021 planen die Parteien in die unmittelbare Wahlkampfphase einzusteigen. MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE TV und MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR werden darüber berichten.

Bei den Parteien der Kategorie 1 wird über den Wahlkampfauftakt in MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE TV mit einem amodierten Beitrag berichtet. Dabei kommen ParteivertreterInnen zu Wort. Über die Wahlkampf-Abschlussveranstaltungen wird mit NiF + O-Ton berichtet.

MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR berichtet über den Wahlkampfauftakt und -Abschluss der Parteien der Kategorie 1 (CDU, AfD, DIE LINKE, SPD, GRÜNE) in Beiträgen mit O-Tönen. Wegen der Pandemielage verzögern sich die Wahlkampfplanungen der Parteien teilweise.

Deshalb ist es möglich, dass bis zur Veröffentlichung des Wahlkonzeptes nicht alle Termine bekannt sind oder sich im Nachhinein noch Veränderungen ergeben können. Ein Teil der Veranstaltungen wird voraussichtlich digital stattfinden.

Über die Wahlkampf-Auftaktveranstaltung der Partei der Kategorie 2 (FDP), wird in SACHSEN-ANHALT HEUTE TV, in einem amodierten Beitrag berichtet. Auch hier bekommen die VertreterInnen die Möglichkeit zu einem Statement.

MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR berichtet ebenfalls über den Wahlkampfauftakt der FDP mit einem Beitrag mit O-Tönen.

Die Parteien der Kategorie 3 stellen MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE TV und MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR in Kurzporträts vor. Dabei werden – ggf. noch abgestuft entsprechend der Bedeutung der Parteien - jeweils bis zu drei Parteien in einem Beitrag zusammengefasst. Dabei kommen VertreterInnen der Parteien selbst zu Wort.

SERIEN UND WOCHENPROJEKTE VOR DER WAHL TV

PROJEKT „BÜRGERAUFTRAG“

MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE besucht in einer 6-teiligen Reportageserie ausgewählte Wahlkreise. Die Auswahl erfolgt nach redaktionellen Gesichtspunkten um ein möglichst breites Spektrum der Themenagenda im Land abzubilden. Besucht werden Orte, an deren Beispiel verschiedene politische Themenfelder dargestellt werden.

Beispiel 1: Die Altmark - hier wird aufgezeigt welchen Zusammenhang es zwischen den Entwicklungen im ländlichen Raum, wie Abwanderung, Nachwuchssorgen und dem Ausbau der digitalen Infrastruktur gibt.

Beispiel 2: Der Harz - hier wird aufgezeigt, welche Lösungsansätze es um Klima und Umwelt zu schützen und den Wald zu retten, gibt. Die MDR-ReporterInnen stellen den BürgerInnen der Region jeweils zu einem gesellschaftlich relevanten Thema (Bildung, Wirtschaft, Umwelt/Klima, Kultur, Innere Sicherheit und Soziales) 3 Fragen:

Wie war es? Wie ist es? Wie soll es werden? Für jedes Thema gibt es zu ausgewählten Aspekten eine umfangreiche Datenrecherche der Online-Redaktion. So kann z.B. der betreffende Wahlkreis mit dem Landesdurchschnitt verglichen werden. Jeder Film endet mit einem klar formulierten Auftrag der Protagonisten an die zur Wahl stehenden PolitikerInnen des Wahlkreises – dem „BÜRGER-AUFTRAG“. Gesendet wird die Serie vom 25. bis 30.04.2021.

Die Haupt-ProtagonistInnen werden nach ihrer unmittelbaren persönlichen Betroffenheit vom jeweils dargestellten Problem/Thema ausgewählt. Auch ihr bisheriges Engagement bei der Lösungssuche für die Probleme spielt eine wichtige Rolle. Bei den Haupt-ProtagonistInnen wurde auf Menschen verzichtet, die ein aktives politisches Mandat ausüben. In den einzelnen Folgen werden außerdem aktive PolitikerInnen, z.B. Bürgermeisterin zum Thema befragt. Ihr parteipolitischer Hintergrund ist dabei für die AutorInnen nicht maßgeblich bzw. spielt in den Beiträgen keine Rolle. Der am Ende formulierte „Bürgerauftrag“ richtet sich nicht explizit an eine bestimmte Person und Partei, sondern an die künftigen MandatsträgerInnen aus dem Wahlbezirk allgemein, die erst nach der Wahl konkret feststehen werden. In der Abmoderation werden die ZuschauerInnen auf das Wahlangebot von MDR.DE. hingewiesen, in dem die Positionen aller Parteien, sowie Zahlen und Fakten digital abruf- und vergleichbar sein werden.

PROJEKT „FRIEDENSSTRASSE 2021“

MDR SACHSEN-ANHALT bleibt dran: 2019 besuchten ReporterInnen die AnwohnerInnen in den Friedensstraßen Sachsen-Anhalts. Zur Landtagswahl 2021 werden wieder ReporterInnen durch die Friedensstraßen in Sachsen-Anhalt reisen. Was beschäftigt die Menschen jenseits einer parteipolitischen Prägung in Genthin, Westerhausen, Radis, Langeneichstädt und Burg? Wie prägen die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie das Leben und die politische Stimmung dort? Welche Erwartungen verbinden die Menschen dort mit der anstehenden Landtagswahl? Die 5-teilige Wochenserie ist vom 10.-16.05.2021 geplant.

PROJEKT „DIE SPITZENKANDIDATINNEN- UND KANDIDATEN“

MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE porträtiert die SpitzenkandidatInnen der Parteien der Kategorie 1 und abgestuft der Partei der Kategorie 2. Dabei bindet MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE die Studioaktion an die Interviews im Hörfunk an. Die SpitzenkandidatInnen der Parteien der Kategorie 1 (CDU, AfD, DIE LINKE, SPD, GRÜNE) werden im Studio-Gespräch Rede und Antwort stehen. Ergänzt wird das Interview jeweils mit kurzen Einspielfilmen (Kurzporträt, Bilanz der vergangenen fünf Jahre der Kandidatin).

Termine:

Mo,	17.05.2021	B'90/Die Grünen	C. Lüddemann
Di,	18.05.2021	SPD	K. Pähle
Mi,	19.05.2021	DIE LINKE	E. v. Angern
Do,	20.05.2021	AfD	O. Kirchner
Fr,	21.05.2021	CDU	R. Haseloff

Am Samstag, 22.05.2021, zeigt MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE einen Bericht, der die politische Diskussion, die sich aus den Gesprächen mit den SpitzenkandidatInnen ergibt, zusammenfasst. In diesem Bericht soll die Spitzenkandidatin bzw. eine Vertreterin der Partei der Kategorie 2 die Möglichkeit haben, mit einem Statement ihre eigene Position darzustellen.

MDR UM 11

Das Ländermagazin MDR um 11 wird umfänglich im Vorfeld der Wahl, am Montag nach der Wahl und im Zuge der Regierungsbildung über wichtige Etappen der politischen Willensbildung in Sachsen-Anhalt berichten.

Perspektive:

- Wie blickt Sachsen-Anhalt auf die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt?
- Welche bundespolitische Bedeutung hat die Landtagswahl als letzter Stimmungstest vor der Bundestagswahl?
- Was ist für die Menschen in Mitteldeutschland von besonderem Interesse?
- Was macht die Wahl in Sachsen-Anhalt vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Krise so spannend?

MDR um 11 berichtet im engen Verbund mit MDR-SACHSEN-ANHALT-HEUTE.

Am 01.06.2021, dem Tag nach der Runde der SpitzenkandidatInnen in der „mdr-Wahlarena“, plant MDR um 11 eine Zusammenfassung der Diskussionsrunde.

MDR WAHL-ARENA: SACHSEN-ANHALT SPITZENKANDIDATINNEN- UND KANDIDATEN IM BÜRGERCHECK

Im Bürgercheck der „MDR-Wahlarena“ müssen sich die SpitzenkandidatInnen der Parteien der Kategorie 1 und 2 direkt den Fragen der BürgerInnen stellen. Voraussetzung sind ein Hygienekonzept mit Tests und Abstandsregeln auf der Grundlage der zum Sendedatum gültigen Corona-Regeln. Die Sendung wird von zwei ModeratorInnen geleitet.

Die ausgewählten BürgerInnen sind keine aktiven PolitikerInnen. Die ProtagonistInnen-Recherche erfolgt auf drei Wegen: Über den ProtagonistInnen-Pool des Projektes „Mein Sofa – meine Meinung“, des Projektes „Bürgerauftrag“ sowie eigene Recherchen der Redaktion Fakt ist!. Die Auswahlkriterien werden u.a. die regionale Herkunft, das Alter sowie die Themenschwerpunkte der Sendung, von denen die ausgewählten BürgerInnen persönlich betroffen sind, sein.

Geplant: 31.05.2021, 20.15 bis 21.45 Uhr (aus dem Foyer des Landesfunkhauses)

EXAKT – DIE STORY: „MEIN SOFA – MEINE MEINUNG“

Wie tickt Sachsen-Anhalt vor der Landtagswahl 2021? Was denken die Menschen? Was freut sie, sorgt sie, was wollen sie ändern? Als Interviewort wurde ein sehr privater Ort gewählt: das Sofa bzw. die Couch, der Menschen, die MDR-Sachsen-Anhalt besucht. Vor dem Dreh wird mit Hilfe von MDRfragt aufgerufen, Bilder vom eigenen Sofa zu schicken und ein Stimmungsbild aus dem Land eingeholt.

5 bis 7 Kurz-Reportagen werden zusätzlich für MDR um 11 und MDR Sachsen-Anhalt heute produziert und als Mini-Serien im Radio und bei Online in unterschiedlichen Formen veröffentlicht. Außerdem sind Web-Videos auch für die Social-Media-Kanäle geplant.

Ausgangspunkt für die ProtagonistInnen-Recherche war eine Befragung des Meinungsbarometers MDRfragt, an dem sich über 24.000 Menschen beteiligt haben. Daraus wurden 100 Menschen ausgewählt und telefonisch interviewt. Dazu kamen weitere Protagonisten-Recherchen, z.B. im Rahmen von Reportage-Drehs. Die endgültige Auswahl erfolgte in einem Pitch, an dem 20 Mitarbeiter aus verschiedenen Redaktionen und Ausspielwegen teilnahmen.

Bei der Auswahl der ProtagonistInnen wurde auf eine hohe Diversität geachtet. Dabei spielten verschiedene Kriterien eine Rolle: die Altersstruktur (von 18 bis 80) auf der Basis der statistischen Altersverteilung im Land, regionale Vielfalt/Verteilung im Land, soziale Schichten, verschiedene Berufsgruppen sowie der Bildungsstand. Es geht in der Reportage um Menschen, die nicht in einer politischen Verantwortung stehen. Beim Casting wurde deshalb bewusst auf aktive PolitikerInnen verzichtet. Diese Auswahlkriterien wurden in allen Ausspielwegen angewandt.

Geplant: 05.05.2021, 20:15 Uhr, Länge: 60 min

SERIEN UND WOCHENPROJEKTE VOR DER WAHL HÖRFUNK

CROSSMEDIALES PROJEKT DES MDR LANDESFUNKHAUSES SACHSEN-ANHALT „MEIN SOFA – MEINE MEINUNG“

Auch MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR ist Teil des crossmedialen Projekts „Mein Sofa“. Parallel zum Film von Exakt – die Story und den Portraits bei MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE werden auch im Radio Protagonisten (Auswahl siehe *EXAKT – DIE STORY: „MEIN SOFA – MEINE MEINUNG“*) dieser Reihe mit Portraits vorgestellt. Außerdem ist ein Interview mit der Reporterin der Reihe geplant, die aus Ihrer Perspektive von den Reportagereisen berichtet.

PROJEKT „AUF EIN WORT VOR ORT – SACHSEN-ANHALT VOR DER LANDTAGSWAHL“

MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR besucht in einer 4-teiligen Reportertour vom 12. April bis 28. Mai 2021 vier Regionen im Land. Die MDR-ReporterInnen werden mit Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (keine aktiven PolitikerInnen mit einem Mandat oder einer anderen politischen Funktion), vor Ort über relevante Themen sprechen und sie nach Ihren Erwartungen an die Landtagswahl bzw. an die neue Landesregierung und den neuen Landtag fragen. Darüber wird im Tagesprogramm mit mehreren Liveeinblendungen berichtet. Die Auswahl der ProtagonistInnen wird eine Mischung aus Zufallsbegegnung auf der Straße sowie AnsprechpartnerInnen sein, die im Vorfeld recherchiert wurden und die im Zusammenhang mit dem Themenschwerpunkt des jeweiligen Tages stehen. Bei der Auswahl wird auf eine möglichst breite Mischung bei Alter, Meinungsspektrum und sozialen Schichten Wert gelegt. Dabei spielen parteipolitische Zuordnungen keine Rolle.

PROJEKT „DIE SPITZENKANDIDATINNEN- UND KANDIDATEN“

MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR lädt die SpitzenkandidatInnen der Parteien der Kategorie 1 (CDU, AfD, DIE LINKE, SPD, GRÜNE) ins Hörfunkstudio ein. Die KandidatInnen stehen HörerInnen eine Stunde lang Rede und Antwort zu den politischen Zielen der von ihnen vertretenen Parteien.

Diese Reihe ist terminlich mit den Auftritten der SpitzenkandidatInnen im Fernsehmagazin SACHSEN-ANHALT HEUTE abgestimmt und wird am selben Tag produziert.

Termine:

Mo,	17.05.2021	B'90/Die Grünen	C. Lüddemann
Di,	18.05.2021	SPD	K. Pähle
Mi,	19.05.2021	DIE LINKE	E. v. Angern
Do,	20.05.2021	AfD	O. Kirchner
Fr,	21.05.2021	CDU	R. Haseloff

Am Sonntag, dem 23.05.2021, sendet MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR einen zusammenfassenden Bericht, der die politische Diskussion, die sich aus den Gesprächen mit den SpitzenkandidatInnen ergibt, beinhaltet. In diesem Bericht soll die Spitzenkandidatin bzw. eine Vertreterin der FDP die Möglichkeit haben, zu einzelnen Aussagen und Inhalten der Studiogespräche Stellung zu beziehen.

ARD-BERICHTERSTATTUNG FÜR DIE HÖRFUNKWELLEN DER ARD

Als verantwortliches Funkhaus für die ARD-Berichterstattung zur Sachsen-Anhalt-Wahl wird MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR die Berichterstattung für alle ARD-Hörfunkwellen übernehmen. Dazu gehört eine umfassende Vorabberichterstattung, die bereits eine Woche vor der Wahl beginnt und wichtige Politikfelder für Sachsen-Anhalt abbildet. Am Wahltag wird es die Verlaufsberichterstattung für den Abend bzw. auch für die Frühsendungen der ARD-Hörfunkprogramme geben.

2.1.2.3 Hauptredaktion Information

MDR AKTUELL TV

WAHLKAMPFAUFTAKT UND –ABSCHLUSS

Über die Parteien der Kategorie 1 (CDU, AfD, DIE LINKE, SPD, GRÜNE) und 2 (FDP) informiert MDR AKTUELL TV jeweils zum Wahlkampfauftakt und –Abschluss. In den Beiträgen kommen VertreterInnen der Parteien in O-Tönen selbst zu Wort. Die Beiträge über die Parteien der Kategorie 1 und 2 (FDP) sendet MDR AKTUELL in der 19.30 Uhr Ausgabe.

Die Argumente der Parteien der Kategorie 3 werden in Zusammenarbeit mit Sachsen-Anhalt-Heute in Sammelbeiträgen abgebildet. VertreterInnen der Parteien kommen dabei selbst zu Wort. Sie werden in den MDR AKTUELL Ausgaben 19.30 Uhr oder 21.45 Uhr gesendet.

INTERVIEW SPITZENKANDIDATINNEN- UND KANDIDATEN

Die SpitzenkandidatInnen der Parteien der Kategorie 1 in Sachsen-Anhalt werden in der Woche vom 17.-21. Mai vom Radio MDR SACHSEN-ANHALT und TV SACHSEN-ANHALT-HEUTE interviewt.

MDR AKTUELL TV wird diese Interviews auszugsweise mit Nachricht und O-Ton in der 19.30 Uhr Ausgabe abbilden. In der MDR AKTUELL Ausgabe 21.45 Uhr wird es jeweils einen Filmbeitrag über die Situation der Kategorie 1-Parteien geben (Wo steht sie? Was ist die Agenda? Was sind interne Probleme? Was will die Basis? Im Zusammenhang mit diesen Filmberichten wird es in den Sendungen einen qualifizierten Hinweis auf das Online-Tool „Wahlprogramme“ geben.

MDR AKTUELL MIT MDRfragt ON TOUR

MDR AKTUELL TV nimmt mit BürgerInnen direkten Kontakt auf und ist mit dem AKTUELL-Sofa (den Corona-Regeln entsprechend) ab Mitte Mai vor Ort. Ausgewählt werden drei für Sachsen-Anhalts Bevölkerungszusammensetzung repräsentative Orte (Stadt und Land).

REPORTERREISE MIT MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO UND ONLINE

Zusammen mit MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO und ONLINE wählt MDR AKTUELL TV 5 Themenbereiche aus, zu denen mit MDRfragt Befragungen gestartet werden. „Wie ist die Stimmung in Sachsen-Anhalt? Was sind die Probleme in der Wirtschaft? Wie ist die Situation an den Schulen?“.

Mit Hilfe der Befragungen suchen wir ProtagonistInnen, die exemplarisch für ein Thema stehen. Diese ProtagonistInnen werden von ReporterInnen besucht und erzählen ihre Geschichten und Ansichten. Die Reportagen werden ab Ende April in den MDR AKTUELL TV Hauptausgaben gesendet. Dabei spielen parteipolitische Zuordnungen keine Rolle.

MDR AKTUELL HÖRFUNK

VORWAHLPHASE

MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO informiert im Vorfeld der Wahl über die Parteien der Kategorie 1 (CDU, AfD, DIE LINKE, SPD, GRÜNE) wie folgt:

- Berichterstattung von den Wahlparteitagen bzw. Auftakt/Abschluss der Wahlkampfveranstaltungen
- VertreterInnen der Parteien kommen in den Beiträgen in O-Tönen selbst zu Wort

SACHSEN-ANHALTS SPITZENKANDIDATINNEN- UND KANDIDATEN IM STUNDENINTERVIEW

MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO interviewt in den letzten drei Wochen vor der Wahl die Spitzenkandidaten der fünf Parteien der Kategorie 1.

Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen Fragen der Wähler an die PolitikerInnen. Hörer können ihre Fragen per Call-in, WhatsApp und Email stellen.

Als Sendetermin ist jeweils Dienstag und Donnerstag 09.00 – 10.00 Uhr geplant.

Die Gespräche werden online auch als Video-Stream angeboten.

BEITRAGSSERIE „NAHAUFNAHME: POLITIK IM PRAXISTEST“

Die Serie widmet sich in fünf Folgen fünf Themenbereichen, die den Ausgang der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt mitentscheiden können:

Was bewegt die Menschen in Sachsen-Anhalt vor der Landtagswahl besonders?

Welche Antworten finden die Parteien auf Fragen und Probleme?

Welche weichen Faktoren, jenseits der aktuellen Politikfelder, könnten die Wahlentscheidung beeinflussen?

Bei der Auswahl der genauen Fragestellungen und ProtagonistInnen arbeitet MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO mit MDRfragt zusammen.

Die Serie wird bei MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO immer dienstags im Frühprogramm ausgestrahlt (Start ist der 27.04.2021).

Die Themenbereiche werden mit MDR AKTUELL TV und MDR AKTUELL ONLINE abgestimmt.

Dadurch können an den fünf Sendetagen jeweils verschiedene Aspekte eines Oberthemas in unterschiedlichen Darstellungs- und Herangehensweisen beleuchtet und Möglichkeiten der Crosspromotion genutzt werden.

In MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO werden die fünf Themenschwerpunkte mit ausgewählten Personen und Orten verbunden.

Die Orte sollen sinnbildlich für den jeweiligen Schwerpunkt stehen.

So wird es z.B. beim Oberthema Wirtschaft um den geplanten Ausbau des Flughafens Leipzig/ Halle gehen – eine Protagonistin der Ausbaupläne (z.B. der Flughafenchef o.ä.) soll am Airport mit einer Vertreterin der Landtagsfraktion der Partei Die LINKE über deren Forderung nach Ausbau-Moratorium und Nachtflugverbot diskutieren.

Nach diesem Prinzip sollen auch bei den anderen vier Folgen der oder die ProtagonistInnen des jeweiligen Beitrags ihr Problem aus ihrer Sicht schildern und mit einem im Thema stehenden Vertreter einer Partei der Kategorie 1 vor Ort diskutieren und den Politiker nach seinem Lösungsansatz fragen.

Im Rahmen der fünfteiligen Serie soll jede im Landtag vertretene Partei in jeweils einem Themenbeitrag zu Wort kommen.

Über die Partei der Kategorie 2 (FDP) berichtet MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO über den Wahlparteitag bzw. Auftakt/Abschluss der Wahlkampfveranstaltungen.

VertreterInnen der Partei kommen in Beiträgen in O-Tönen selbst zu Wort.

Über die Parteien der Kategorie 3 informiert MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO in Kurzbeiträgen, die das Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt zuliefert. Dazu ist auch ein Online-Angebot geplant.

MDR AKTUELL ONLINE

WAHLKAMPFAUFTAKT UND –ABSCHLUSS

Die digitale Information berichtet über die Auftakt- und Abschlusstermine der Parteien der Kategorie 1 sowie über den Auftakttermin der Partei der Kategorie 2. Ergänzt werden diese Artikel im Tagesverlauf dann mit Audios und Videos der dazu bereits ausgestrahlten Beiträge in Radio und Fernsehen bei MDR SACHSEN-ANHALT und MDR AKTUELL. Ziel ist es jeweils, den NutzerInnen ein möglichst vollständiges Bild der

Wahlkampftermine zu ermöglichen. Die Artikel werden jeweils mit Links auf Beiträge ergänzt, die einen informativen Mehrwert ermöglichen.

Wenn Wahlkampf-Veranstaltungen der Parteien der Kategorie 3 trotz Pandemiebedingungen stattfinden, wird es – unter Beachtung des Prinzips der abgestuften Chancengleichheit – zusammenfassende Artikel geben.

SPITZENKANDIDATINNEN IM ÜBERBLICK

Es wird einen Überblick über die SpitzenkandidatInnen der Parteien der Kategorie 1 und 2 im Porträt geben. Dieser beinhaltet Artikel sowie Audio-Inhalte, inklusive Podcasts der SpitzenkandidatInnen-Interviews von MDR AKTUELL Hörfunk.

HINTERGRUND-BERICHTERSTATTUNG

Die Hintergrund-Berichterstattung zur Wahl umfasst folgende Elemente:

- Allgemeiner Vorschauartikel zur Wahl
- FAQ zur Landtagswahl
- Chronologie zur Wahl
- Wahlkampf in Corona-Zeiten
- Interaktive Grafik: Wahlergebnisse in Sachsen-Anhalt seit 1994 (bereits vorhanden).
- Wahl-O-Mat (verlinkt auf die Landeszentrale für politische Bildung)
- Überblick: Welche Abgeordneten treten nicht wieder an?

Videos und Audios von MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE, MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR, MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO, MDR AKTUELL TV.

PROJEKT „WAHLPROGRAMME“

Es wird eine Microsite entwickelt, die in das Angebot von MDR.DE integriert wird. NutzerInnen haben hier die Möglichkeit, die Wahlprogramme der Parteien der Kategorie 1 (CDU, AfD, DIE LINKE, SPD, GRÜNE) und Kategorie 2 (FDP) zu durchsuchen und zu vergleichen. Je nach Suchbegriffen oder ausgewählten Schlagworten werden entsprechende Textstellen aus den Wahlprogrammen der Parteien angezeigt. Die Suchergebnisse sind nach einer oder mehreren Parteien filterbar.

Die Wahlprogramme der Parteien der Kategorie 3 werden in einem Überblick dargestellt und einzeln im Detail vorgestellt. Es wird auf die jeweiligen Wahlprogramme der Parteien verlinkt.

PROJEKT „WAHLWÜNSCHE“

Es wird eine interaktive Karte entwickelt, in der NutzerInnen ihre Wünsche an die neue Regierung formulieren können. Diese werden auf der Karte nach ihrer Herkunft der Wünsche verortet, sodass ein Überblick über die Wünsche und Sorgen der NutzerInnen ihrer Regionen entsteht, die wiederum als Basis für Recherche und Geschichten in der Vorwahlberichterstattung dienen können.

DATENPROJEKT – WO STEHT SACHSEN-ANHALT?

Anhand von öffentlich zugänglichen Daten wird das Team der Digitalen Information eine Bestandsaufnahme für die wichtigsten Bereiche in Sachsen-Anhalt vornehmen. Dazu zählen Bildung, Arbeit, Breitband, öffentlicher Nahverkehr. Dazu werden Datenpakete mit Grafiken, Analysen und Zusammenfassungen zusammengestellt, die dann über die Kanäle der Digitalen Information verbreitet werden.

PROJEKT „KOALITIONSHECK“

Mit einem digitalen Projekt wird Bilanz gezogen: was hat die Landesregierung in der zu Ende gehenden Wahlperiode geschafft und was nicht? Welche Ziele haben CDU, SPD und Grüne umgesetzt? Welche nicht? Als Grundlage für die Recherche dient der 2016 von CDU, SPD und Grünen geschlossene Koalitionsvertrag.

Idee ist, anhand von konkreten Punkten zu prüfen, was der Regierung gelungen ist und was nicht. Dabei geht es im Wesentlichen um jene Punkte, deren Erreichung oder Nicht-Erreichung sich faktisch belegen lassen.

MDR AKTUELL APP

Die SpitzenkandidatInnen der Parteien der Kategorie 1 (CDU, AfD, DIE LINKE, SPD, GRÜNE) und 2 (FDP) werden jeweils in einer App-Story vorgestellt. Die SpitzenkandidatInnen der Parteien der Kategorie 3 werden zusammengefasst in einer App-Story dargestellt.

Die Wahlprogramme der Parteien der Kategorie 1 und 2 werden in jeweils einer App-Story vorgestellt. Die Wahlprogramme der Parteien der Kategorie 3 werden zusammengefasst in einer App-Story dargestellt.

Das Spezial zum Web-Angebot wird in der MDR AKTUELL App verlinkt. Die Angebote in der App erstellt MDR AKTUELL ONLINE.

MDR TEXT

Für die Landtagswahl-Berichterstattung im Videotext besteht eine Zulieferungspflicht von Hintergründen des MDR TEXT für den ARD TEXT. Die Angebote im MDR TEXT im Bereich Nachrichten erstellt MDR AKTUELL ONLINE.

Die Vorstellung der Parteien erfolgt im MDR TEXT als Wahlspezial. Die SpitzenkandidatInnen der Parteien der Kategorie 1 und 2 werden auf jeweils zwei Tafeln vorgestellt. Die Wahlprogramme der Parteien der Kategorie 1 und 2 werden auf jeweils drei Tafeln im Überblick dargestellt, aufgeschlüsselt nach Themen wie Gesundheit, Wirtschaft, Familie, Bildung, Kultur und Umwelt.

Die Parteien der Kategorien 3 und ihre wichtigsten Ziele im Wahlprogramm werden jeweils auf einer Seite pro Partei dargestellt.

Zudem gibt es Tafeln mit:

- Ausgangslage/Rückblick auf zurückliegende Legislaturperiode
- Koalitionsoptionen
- Auflistung aller zur Wahl zugelassenen Parteien

CROSSMEDIALE PROGRAMMSCHWERPUNKTE

MDR SACHSEN-ANHALT ONLINE und MDR AKTUELL ONLINE planen gemeinsam mit den Hörfunk- und TV Redaktionen:

- Die SpitzenkandidatInnen-Interviews von AKTUELL Hörfunk der Parteien der Kategorie 1 (CDU, AfD, DIE LINKE, SPD, GRÜNE) und 2 (FDP) werden als Podcast sowie mit Online-Faktenchecks angeboten
- Die Wahlarena mit den SpitzenkandidatInnen der Parteien der Kategorie 1 und 2 wird crossmedial begleitet
- ReporterInnen-Serien
- Mediathek-Schwerpunkt
- Crossmediale Erklärgrafiken

SOCIAL MEDIA/ DRITTPLATTFORMEN

Bei **Facebook** werden für die Zielgruppe relevante ereignisbezogene aktuelle und Hintergrund-Artikel mit Link-Post und Videos veröffentlicht. NutzerInnen können interagieren, NutzerInnenkommentare werden moderiert und nach den Richtlinien des MDR eingestellt.

Ausgewählte Talk-Angebote des Fernsehens/Radios werden live gestreamt.

Auf **Instagram** werden für die Zielgruppe relevante, ereignisbezogene, aktuelle und Hintergrund-Stories und Videos veröffentlicht.

Aktuelle und Hintergrundinformationen über den Wahlkampf werden auf **Twitter** als Tweets versandt.

Eine Auswahl aktueller Web-Artikel enthält eine Kommentarfunktion für UserInnen. Kommentare bei MDR.DE werden montags bis freitags von 08.30 Uhr bis 20.00 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen von 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr redaktionell geprüft und nach erfolgter Freigabe (mit Name, aber ohne E-Mail-Adresse) veröffentlicht. Es gelten die Datenschutzerklärung und die Kommentar-Richtlinien des MDR.

2.1.2.4 Exakt

Das MDR-Magazin Exakt plant für die Vorwahlberichterstattung diverse Magazinbeiträge über Parteien der Kategorie 1 (CDU, AfD, DIE LINKE, SPD, GRÜNE). Die Themen orientieren sich oft an aktualitätsgebundenen Ereignissen und politischen Entwicklungen. Derzeit bereits geplant sind folgende Beiträge:

- **Frauen in den Parteien:** warum hat Sachsen-Anhalt den niedrigsten Frauenanteil im Landtag? Zusammenarbeit mit SACHSEN-ANHALT-HEUTE.
geplant am 10.03.2021
Die ProtagonistInnen werden themenspezifisch ausgewählt. Wer hat spannende Anliegen, wer trägt zu aktuellen Debatten substanziell etwas bei, wer ist persönlich betroffen? Bsp. Geringer Frauenanteil im Landesparlament Sachsen-Anhalt. Die Redaktion wird mit Frauen, über Parteigrenzen hinweg, über deren Erfahrungen im männlich dominierten Politikbetrieb sprechen. Jenseits vom Parteienspektrum wird möglichst ausgewogen und divers berichtet.
- **On-Reportage von vor Ort:** Was bewegt die WählerInnen? Welche Themen muss die Landespolitik bearbeiten? Bei der Auswahl der ProtagonistInnen spielen parteipolitische Zuordnungen keine Rolle.
geplant für Mai

Die ProtagonistInnen (BürgerInnen, ExpertInnen, WissenschaftlerInnen und PolitikerInnen) der Magazinbeiträge orientieren sich an den Themen und stehen naturgemäß noch nicht im Detail fest.

2.1.2.5 MDR Kultur

MDR Kultur wird sich bei der Berichterstattung im Vorfeld der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt auf die Kulturpolitik konzentrieren. Dabei wird eine Bilanz der vergangenen fünf Jahre gezogen. Es wird einen Einblick in die Wahlprogramme der Parteien der Kategorie 1 geben und ihre Akzente im Bereich Kultur. Darüber hinaus wird es Gespräche mit Kulturschaffenden des Landes geben. Sie werden nach ihrer Bilanz und ihren Erwartungen an die Politik befragt. Auch die gesellschaftspolitischen Entwicklungen der vergangenen Jahre werden publizistisch beleuchtet. MDR Kultur berichtet auf allen Ausspielwegen – Online, Fernsehen und Radio. Die oben genannten Themen werden im Bereich Radio in Beiträgen und Gesprächen vornehmlich in der Primetime stattfinden. Die Statements der Kulturschaffenden werden in kurzen, radiophonen Collagen zu hören sein. Daneben ist ein „Spezial“, also ein monothematisches Magazin vor der Wahl, fest eingeplant. Hier werden die Recherchen noch einmal gebündelt präsentiert. Geplant wird dieses für Anfang Juni.

Im Online-Angebot von MDR Kultur wird konkret auf die kulturpolitische Bilanz und die Erwartungen der Kulturschaffenden eingegangen.

Im MDR Kultur-Magazin Artour wird es eine Berichterstattung zum Thema geben. ProtagonistInnen der mitteldeutschen Kulturszene kommen mit ihren Einschätzung und Perspektiven zu Wort. Sollten sich einzelne Debatten, wie zum Beispiel die um die Kulturförderung oder die Unabhängigkeit der Kunst, emotional zuspitzen und ausweiten, wird auf allen Ausspielwegen jeweils adäquat und aktuell reagiert.

2.1.2.6 Junge Angebote und MDR JUMP

Nach jeder Wahl - egal ob auf Landes-, Bundes- oder Europaebene - zeigt sich ein ähnliches Grundproblem zwischen den Generationen in Deutschland:

Die Wahlergebnisse der jungen Wählerschaft unterscheiden sich meist enorm von denen der älteren WählerInnen. Gleichzeitig ist die junge Generation in der klaren Minderheit. Nur 14,8 % aller Wahlberechtigten in Deutschland sind jünger als 30 Jahre, während über die Hälfte 50 Jahre und älter sind (Bundestagswahl 2017).

Politik und Demokratie leben von Austausch und Konsens - diesen gilt es auch zwischen den Generationen herzustellen. Immer wieder gehen Jung und Alt bei politischen Themen aufeinander los und nicht aufeinander zu. Mit Wahl-O-Mat als Hilfsmittel wird eine Plattform geboten auf der Junge WählerInnen (18-27) mit älteren WählerInnen (65-80) konfrontiert werden: Enkelin mit Oma, Schülerin mit Lehrer, Studentin mit Nachbarin, usw.

Gemeinsam müssen sie für die jeweilige Wahl den Wahl-O-Maten anwenden und dürfen dabei nicht separat antworten. Ziel ist es, bei jeder Frage über die individuelle politische Meinung zu diskutieren und einen Kompromiss zu finden.

Das Format soll Verständnis für andere politische Meinungen schaffen, Stereotype über Jung und Alt aufbrechen und die Generationen in einen Austausch bringen.

Als Video-Clips zu unterschiedlichen Themenkategorien platziert MDR Sputnik das Format auf Facebook. Interne und externe Crosspostings werden Reichweite schaffen. Die Redaktion legt besonderes Augenmerk auf die Auswahl der ProtagonistInnen um der Parteilichkeit Rechnung zu tragen und das gesamte politische Spektrum abzubilden.

MDR Jump wird tagesaktuell in der Regelberichterstattung im Vorfeld über die Wahl berichten.

Online wird es einen Querverweis auf das Wahl-Spezial von MDR AKTUELL geben.

2.1.2.7 MEDIEN 360G

MEDIEN 360G, das MDR-Portal für Medienthemen, wird im Mai 2021 ein Themendossier auf der Website www.medien360g.de anbieten, in dem mit Erkläranimationen, Videos und Artikeln erläutert wird, wie der öffentlich-rechtliche Rundfunk über Wahlen berichtet. Im Vordergrund steht dabei, Transparenz zu schaffen. Dabei wird das Prinzip der abgestuften Chancengleichheit ebenso erklärt und eingeordnet, wie das Wahlkonzept. MEDIEN 360G geht den Fragen nach, wie Medien rund um Wahlen agieren und wie sie die Berichterstattung über den Wahlkampf und die Wahlen reflektieren. Dabei steht im Mittelpunkt, das Publikum zu informieren und Instrumente zu bieten um die Berichterstattung kompetent verfolgen und einzuordnen zu können. Hier ist eine Zusammenarbeit mit MDRfragt geplant, um ein Stimmungsbild aus dem Publikum einzufangen. Des Weiteren soll mittels einiger Erkläranimationen und ergänzenden Artikeln Transparenz geschaffen werden, wie das Zusammenspiel zwischen Medien und Politik funktioniert.

2.2 Berichterstattung am Wahltag

Am Wahlabend entfällt die strikte Bindung an den Grundsatz der abgestuften Chancengleichheit, da keine Beeinflussung der Wahlergebnisse mehr möglich ist.

2.2.1 Wahlberichterstattung in der ARD

Die Hauptredaktion Information plant und produziert gemeinsam mit dem ARD Hauptstadt Studio und ARD AKTUELL die Berichterstattung über die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt im Ersten. Ab 17.30 Uhr wird in verschiedenen Sendeblocks über den Ausgang der Wahlen und die Folgen berichtet. Elemente der Sendung sind die Infratest dimap Ergebnisse, Reporterbeiträge aus den Regionen, Runden mit SpitzenpolitikerInnen der Bundes- und Landespolitik und aller in den Landtag gewählten Parteien und ExpertInnenanalysen.

2.2.2 HAR Information/ Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt

MDR Sachsen-Anhalt und die Hauptredaktion Information (MDR AKTUELL TV/ARD AKTUELL TV) planen und gestalten gemeinsam die Fernsehberichterstattung am Wahlabend.

In der MDR-Wahlsendung berichtet MDR AKTUELL TV mit den KollegInnen vom Landesfunkhaus ab 17.45 Uhr in einem **MDR EXTRA: Die Wahl**.

Die ModeratorInnen sprechen mit PolitikerInnen und ExpertInnen, ordnen Filmbeiträge ein. Der Infratest dimap Moderator wird die Infratest-Dimap-Ergebnisse präsentieren – die Prognose, die Hochrechnungen, Wählerwanderung, mögliche Regierungskonstellationen usw.

Soweit es die Corona-Pandemie zulässt berichten die KollegInnen von den Wahlpartys der Parteien. Die Ergebnisse werden mit ExpertInnen besprochen. Wie die Wahlergebnisse bundespolitisch eingeschätzt und diskutiert werden, fasst das MDR Hauptstadtstudio zusammen.

Ab 20.15 Uhr wird es ein **MDR extra – Die Wahl im Bürgercheck** geben. Was erwarten die WählerInnen von der neuen Regierung? Ihre Stimmen und Fragen werden im Mittelpunkt der Sendung stehen.

Die ModeratorInnen sprechen mit BürgerInnen, PolitikerInnen und ExpertInnen, ordnen Filmbeiträge ein. Der Infratest dimap Moderator wird weitere Infratest-dimap-Ergebnisse und Hintergrundanalysen präsentieren, als Grundlage für die Gespräche.

2.2.3 Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt

MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR

Über die Wahl berichtet MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR in einer Sondersendung von 17 – 22 Uhr. Am Wahlabend werden die Prognose und die Hochrechnungen in dieser Sendung präsentiert. MDR Sachsen-Anhalt – DAS RADIO WIE WIR wird Reaktionen auf die Wahl von SpitzenpolitikerInnen, ParteimitgliederInnen und BürgerInnen einholen und im Programm abbilden. Die ModeratorInnen werden mit PolitikexpertInnen die Hochrechnungen analysieren.

2.2.4 Hauptredaktion Information

MDR AKTUELL TV

MDR AKTUELL TV wird in den Regelsendungen, neben einer Zusammenfassung des tagesaktuellen Geschehens außerhalb der Landtagswahl, annähernd monothematisch über den Wahlausgang berichten. Es wird u.a. Live Gespräche mit dem Infratest dimap Moderator und Einschätzungen von ReporterInnen geben.

MDR AKTUELL HÖRFUNK

Am 06.06.2021 berichtet MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO über drei Stunden lang in einer monothematischen Sondersendung über die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt.

Die Sendung beginnt 15 min. vor Schließung der Wahllokale.

Die Moderatorin und eine redaktionsinterne Studioexpertin/Redakteurin führen durch die Sendung.

Die Infratest-dimap-Reporterin in Berlin informiert über die Prognose, die Hochrechnungen und alle interessanten Detail-Erhebungen.

Die Landeskorrespondentin berichtet aus Magdeburg. Sie interviewt live die Spitzenpolitiker der Parteien.

Soweit es die Corona-Infektionslage zulässt, berichten ReporterInnen von den Wahlpartys der Parteien der Kategorie 1 (CDU, AfD, DIE LINKE, SPD, GRÜNE) und informieren über Stimmung und Reaktionen.

Die Hauptstadt-Korrespondentin fasst die Berliner Reaktionen zusammen und schätzt den Wahlausgang aus bundespolitischer Sicht ein.

Ergänzt werden die zahlreichen Live-Elemente durch aktuelle O-Töne, vorbereitete Umfragen, Stichworte und Kurz-Porträts. Dazu kommen im Laufe des Abends zusammenfassende Berichte über den Wahlausgang.

MDR AKTUELL ONLINE

Am Wahltag werden Online-Teams von MDR SACHSEN-ANHALT in Magdeburg und der MDR-Hauptredaktion Information in Leipzig die Berichterstattung übernehmen. Im Newsroom in Magdeburg wird ein Team die aktuelle Berichterstattung steuern und die Onlineangebote des MDR bestücken. In einem zusammenfassenden Artikel können sich die NutzerInnen am Wahlabend und in der Wahlnacht stets aktuell informieren. Parallel wird eine Übersichtskarte mit den Ergebnissen aus allen Wahlkreisen erstellt, die laufend aktualisiert wird. Am Wahlabend werden außerdem Nachrichtenartikel mit Reaktionen der LandespolitikerInnen und BundespolitikerInnen erstellt. Zudem werden kurze Videos mit Reaktionen von PolitikerInnen veröffentlicht. Sendungen und Beiträge zur Wahl werden als Video oder Audio on-demand im Nachrichtenportal und in der Mediathek zur Verfügung gestellt.

WAHLDATENBANK

Es wird eine Wahldatenbank geben, die auf MDR.DE ausgespielt wird. Die Wahldatenbank entsteht in Kooperation der Digitalen Information in Sachsen-Anhalt mit MDR Hauptredaktion Information. Es werden Hochrechnungen, das Landeswahlergebnis, Wahlbeteiligung, die Sitzverteilung, die Gewinne/Verluste sowie die Ergebnisse in den Wahlkreisen nach Erst- und Zweitstimmen dargestellt.

MDR AKTUELL APP

Der Live-Ticker von MDR SACHSEN-ANHALT ONLINE und MDR AKTUELL ONLINE wird als Banner in der App verlinkt.

Über den Tag werden einzelne App-Stories zu Wahlbeginn, Wahlbeteiligung und andere nachrichtlich relevante Inhalte zur Wahl erstellt.

Am Wahlabend werden einzelne App-Stories erstellt und fortlaufend aktualisiert:

- Wahl-Ergebnis
- Landes- und bundespolitische Reaktionen
- Koalitionsoptionen nach der Wahl
- Analysen, u.a. GewinnerInnen/VerliererInnen, Wahlverhalten, WählerInnenwanderung
- „Wahl-Splitter“ – interessante (bunte) Nachrichten aus den Wahlkreisen mit hohem Gesprächswert

MDR TEXT

Im Videotext findet parallel auf den Nachrichtenseiten die Berichterstattung zu den Landtagswahlen statt. Über den Tag werden Meldungen zu Wahlbeginn, Wahlbeteiligung und nachrichtlich relevanten Vorkommnissen erstellt und fortlaufend aktualisiert.

Am Wahlabend werden neben der Ergebnis-Meldung Tafeln mit landes- und bundespolitischen Reaktionen erstellt.

Die Wahlergebnisse werden automatisiert über den ARD TEXT in die Extraseiten des MDR TEXT, das Wahl-Spezial, ausgespielt.

Im Wahl-Spezial werden am Wahlabend und am Tag nach der Wahl zusätzliche Hintergrund-Tafeln zu folgenden Themen erstellt:

- Stimmen zur Wahl
- Wahl-Splitter (Nachrichten aus den Wahlkreisen mit hohem Gesprächswert)
- Wahl-Analysen
- Fahrplan nach der Wahl

SOCIAL MEDIA/DRITTPLATTFORMEN

Bei **Facebook** werden Videos des Wahltages, Links auf die Ergebnisdatenbank, die gewählten DirektkandidatInnen und Links auf zusammenfassende Artikel gepostet. NutzerInnen könnten interagieren, NutzerInnenkommentare werden moderiert und nach den Richtlinien des MDR eingestellt. Live-Sendungen werden als Streams angeboten.

Bei **Twitter** werden die Öffnung der Wahllokale, Wahlbeteiligung, Schließung der Wahllokale und aktuelle Ergebnisse in Tweets versandt.

Auf **Instagram** wird es Storys vom Wahltag/Wahlabend (Ergebnis) geben.

Aktuelle Artikel enthalten eine Kommentarfunktion für UserInnen. Kommentare bei MDR.DE werden am Wahltag von 07.00 Uhr bis 24.00 Uhr redaktionell geprüft und nach erfolgter Freigabe (mit Name, aber ohne E-Mail-Adresse) veröffentlicht. Es gelten die Datenschutzerklärung und die Kommentar-Richtlinien des MDR.

2.2.5 Junge Angebote und MDR JUMP

Ab 19 Uhr wird es ein MDR JUMP Wahl-Spezial mit Schalten in den Landtag, Reaktionen und Einschätzungen geben.

Online wird es Querverweise auf das Wahl-Spezial von MDR AKTUELL geben.

2.3 Berichterstattung nach der Wahl

Im Mittelpunkt der Nachwahlberichterstattung werden Reaktionen aus den Mitteldeutschen Ländern stehen und die Frage welche Folgen der Wahlausgang für die Länder haben wird.

MDR AKTUELL TV

In der Nacht wird MDR AKTUELL TV um 00.30 Uhr eine Tageszusammenfassung senden. Der Titel: **MDR Extra: Das war der Tag** mit einer Länge von 15 Minuten.

Am Montagabend, den 07.06.2021, plant MDR AKTUELL TV neben der Regelberichterstattung um 20.15 Uhr ein **MDR EXTRA** mit einer Länge von 30 min. Die Sendung wird aus Leipzig gesendet.

- Die Stimmen sind ausgezählt: Wie sieht die Regierungskoalition aus?
- Wie wird das Ergebnis bundesweit diskutiert, auch mit Blick auf die folgenden Wahlen in Thüringen und im Bund
- Was sind Besonderheiten im Osten?

Im Anschluss an die Sendung wird es ein Fakt ist! aus Magdeburg geben.

SACHSEN-ANHALT HEUTE TV

Nach dem Wahltag berichtet MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE ausführlich über die Wahlergebnisse und die politischen Konsequenzen für das Land mit Reaktionen und Stimmen zur Wahl. In den Tagen und Wochen nach der Wahl begleitet die Redaktion journalistisch die Sondierungsgespräche, Koalitionsverhandlungen, Koalitionsvereinbarungen bis hin zur Regierungsbildung. Abschluss der Nachwahl-Berichterstattung ist die konstituierende Sitzung des Landtags mit Wahl des Ministerpräsidenten und der Vereidigung des Kabinetts.

DER TAG DANACH BEI FAKT IST!

Im Anschluss an das MDR extra am 07.06.2021 wird es von 20.45 Uhr bis 21.45 Uhr eine Politik-Runde von Fakt ist! geben. Dabei wird das Wahlergebnis diskutiert und eingeordnet.

MDR UM 11

Am Tag nach der Landtagswahl, am 07.06.2021, sendet MDR um 11 aus dem MDR-Wahlstudio und analysiert umfassend das Wahlverhalten. Berichtet wird über aktuelle Reaktionen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR

Nach dem Wahltag berichtet MDR SACHSEN-ANHALT – DAS RADIO WIE WIR ausführlich über die Wahlergebnisse und die politischen Konsequenzen für das Land mit

Reaktionen und Stimmen zur Wahl. In den Tagen und Wochen nach der Wahl begleitet die Politikredaktion journalistisch die Sondierungsgespräche, Koalitionsverhandlungen, Koalitionsvereinbarungen bis hin zur Regierungsbildung. Abschluss der Nachwahl-Berichterstattung ist die konstituierende Sitzung des Landtags mit Wahl des Ministerpräsidenten und der Vereidigung des Kabinetts.

